

MS - Praxisklasse

Die Praxisklasse ist ein Modell der Förderung von Schülerinnen und Schülern der Mittelschule mit großen Lern- und Leistungsrückständen, die durch eine spezifische Förderung zu einer positiven Lern- und Arbeitshaltung geführt und durch die Kooperation mit der Wirtschaft und mit Betrieben (Praktika) in das Berufsleben begleitet werden können.

In die Praxisklasse können auf Antrag der Erziehungsberechtigten Schülerinnen und Schüler in der Regel im neunten Schulbesuchsjahr aufgenommen werden.

Der Unterricht erfolgt auf der Grundlage ausgewählter Bereiche des Lehrplans für die Mittelschule und einer auf die Klasse und die Leistungsmöglichkeiten der Schüler bezogenen Jahresplanung in enger Verzahnung mit dem Praxisbereich.

1. Schülerinnen und Schüler, die mindestens im 9. Schulbesuchsjahr sind und die eine Praxisklasse besuchen, haben die Möglichkeit, den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule mit dem Bestehen einer theorieentlasteten Abschlussprüfung zu erlangen. Für die Prüfung ist an Schulen, die eine Praxisklasse führen, eine Prüfungskommission zu bilden; MSO § 56 Abs. 5 gilt entsprechend.
2. Die Prüfung umfasst
 - im Fach Deutsch einen schriftlichen und einen mündlichen Teil,
 - im Fach Mathematik einen schriftlichen Teil,
 - im Fächerverbund Arbeit-Wirtschaft-Technik, Geschichte/Sozialkunde/Erkunde und Physik/Chemie/Biologie insgesamt einen schriftlichen Teil,
 - eine Projektprüfung aus Arbeit-Wirtschaft-Technik.

Die Prüfungsaufgaben werden von der Schule gestellt. Die Arbeitszeit beträgt im Fach Deutsch 90 Minuten, davon 75 Minuten für den schriftlichen, 15 Minuten für den mündlichen Teil, im Fach Mathematik 60 Minuten und in der schriftlichen Prüfung aus dem Bereich Arbeit-Wirtschaft-Technik, Geschichte/Sozialkunde/Erkunde und Physik/Chemie/Biologie 45 Minuten; für die Projektprüfung in Arbeit-Wirtschaft-Technik ist eine angemessene Prüfungszeit vorzusehen. Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn die Durchschnittsnote 4,0 oder besser ist. Die Durchschnittsnote errechnet sich aus der Summe der Noten aus den vier Prüfungsteilen nach Satz 1, wobei die Note der Projektprüfung doppelt zählt; das Ergebnis der Notensumme wird durch die Zahl 5 geteilt. Schülerinnen und Schüler, die die Abschlussprüfung bestanden haben, erhalten ein Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule.

Studentafel

Studentafel für die Praxisklassen

Fächer	Anzahl der Unterrichtsstunden
Religionslehre/Ethik	2
Deutsch, Mathematik	10
Arbeit-Wirtschaft-Technik, Geschichte/Sozialkunde/Erdkunde, Physik/Chemie/Biologie	4
Sport	2+2 ¹⁾
Arbeitsgemeinschaft ²⁾	2
Förderunterricht ²⁾	2
Gesamtstundenzahl der Unterrichtsstunden	22+2
Praxistag	8
Gesamtstundenzahl (Schule + Praxis)	30+2¹⁾

Abbildung der Praxisklasse in ASV

Klassenmodul

Achten Sie darauf, dass bei den Reitern Stammdaten und Klassengruppen folgende Einträge getätigt wurden!

Start X Klassen / Klassengruppen X

Klassenname 9P Langbezeichnung 9P
 Jahrgangsstufe 9 Schule ST VS Ro
 Anzahl Schüler ges. 15/1

Stammdaten Besonderheiten Klassengruppen Zeugnisse

Eigenschaften der Klasse
 Klassenart PK Praxisklasse
 Besonderheit

Bezeichnung der Klasse für das kommende Schuljahr
 Zielklasse für Schuljahr 2015/16 In diese Klasse w

Klassenleitung
 Klassenleitung KHIL Ilka Khan L W

Klassenname 9P Langbezeichnung 9P
 Jahrgangsstufe 9 Schule ST VS Rottach-Egern MS ROTTACH-EGERN
 Anzahl Schüler ges. 15/1 davon männlich 9/1 weiblich 6/0

Stammdaten Besonderheiten Klassengruppen Zeugnisse

1

Kennungsdaten
 Kennung 1 Förderschw. (VSF, RSF)
 Ausbildungs-/Bildungsg. MS_P MS/MS Praxis Klasse Basisstundentafel MS_P MS-Praxisklasse
 Jahrgangsstufe 9

Klassengruppenbezeichnung für das Zeugnis
 Klassengruppenbezeichnung 9P

Matrix

Beispiel für die Eintragung der Stunden der Praxisklasse in der Matrix:

ASV - Amtliche Schulverwaltung Version 1.31.342_032_20_by

ASV - Matrix GMS X

Schulnr. 7803 Klassenleitung Koppel Schülernzahlen
 Klasse 9cP Bildungsg. MS_P UElement extern geplant 13
 Fach Eth Lehrkraft Bereich Klasse 0 (m 0 w 0)
 Bezeichnung Eth/9cP WStd 2 UnterrArt p UnterrSprache
 geschützt Abweichung Farbe Kursstärke

Fach	RE	Zv	Zch	D	M	GSE	PCB	ANT	Sm	Sv	Snd	Svd	FUP_1	FUP_2	AGP_1	AGP_2	AGP_3
Std Bedarf zugeteilt	4	4	12	53	53	23	23	16	10	8	4	3	2	2	10		
9cP			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4

- Das Beispiel zeigt ohne die Elemente AGP_2 und AGP_3 die Eintragungen, die der Stundentafel der Praxisklasse entsprechen.
- Der Förderunterricht wurde im Beispiel auf Deutsch (FUP_1) und Mathematik (FUP_2) aufgeteilt,

beispielsweise weil von zwei Lehrkräften unterrichtet wird. Der dann in der Plausiprüfung auftretende KANN-Fehler (P_pkl_pklg_anzahlschueler_0006_pklg) kann in diesem Fall ignoriert werden.

- Die verbindlichen zwei AG-Stunden der Praxisklasse werden unter AGP geführt.
- Sollten die Schülerinnen und Schüler (in Absprache mit der Schulaufsicht statt acht Stunden Praxistag) zusätzlich in Fachpraktischen Fächern (So, Te, Wi) unterrichtet werden, müssen die entsprechenden Stunden in der Matrix als zusätzliche „AGP“-Stunden (im Beispiel AGP_2 und AGP_3) geführt werden. Die Verwendung von So, Te, und Wi führt zu MUSS-Fehlern der Plausiprüfung, es müssten Plausi-Ausnahmen beantragt werden.

Quelle:

<https://www.asv.bayern.de/doku/> - **Amtliche Schulverwaltung - Dokumentation**

Permanenter Link:

https://www.asv.bayern.de/doku/gms/klassen/klassenarten/ms_praxisklasse

Letzte Änderung: **13.06.2019 10:22**